

# Ein Verschütteter taucht wieder auf

## ERSTE WERKAUSGABE DES FAST VERGESSENEN MAX VON DER GRÜN



Foto: © Privat

**S**eit Ende März läuft mit großem Erfolg „Die Vorstadtkrokodile“ in den deutschen Kinos, ein Film über eine Jugendbande, deren Eltern vorwiegend aus der Arbeiterschicht stammen. Das Drehbuch wie auch die literarische Vorlage stammen von Max von der Grün, dem vor vier Jahren verstorbenen Schriftsteller, aus dessen Werk mehr als ein Dutzend Verfilmungen hervorgegangen sind. Der Jugendroman war zwar sein kommerziell erfolgreichstes Buch, aber bekannt geworden ist Max von der Grün durch seine literarische Beschäftigung mit der Arbeitswelt, mit der dichterischen Anprangerung von sozialen und politischen Zuständen in

der Bundesrepublik. Das ihm zeitlebens angeheftete Etikett „Arbeiterdichter“ hat der Mann, der mehr als zehn Jahre seines Lebens im Bergbau gearbeitet hat, aber verabscheut.

Zur Literatur kam der damals achtzehnjährige Fallschirmjäger in amerikanischer Kriegsgefangenschaft, dort hat er sich sein Gefühl für Sprache und Literatur angeeignet, hat viel geschrieben und wieder verworfen. Später war Max von der Grün einer der Gründer der Dortmunder Gruppe 61, in der auch Günter Wallraff wirkte. Die beiden gehörten dort zu einer Opposition, die 1970 den Werkkreis Literatur der Arbeitswelt ins Leben rief, um effektiver mit ihren Texten für die Arbeiterklasse Partei ergreifen zu können. So drückte sich seine politische Haltung immer auch in seinem Werk aus, wobei Max von der Grün nicht bei dem Thema Arbeitswelt stehen blieb. Flossen in den ersten Romanen „Männer in zweifacher Nacht“ und „Irrlicht und Feuer“ noch viel von den eigenen Erfahrungen unter Tage mit ein – schließlich ist Max von der Grün mehrfach verschüttet und auch schwer verletzt worden –, so kann man schon die „Zwei Briefe an Pospischiel“ als ersten großen Gesell-

schaftsroman bezeichnen. Dem sollten weitere hochpolitische Werke wie der „Flächenbrand“ folgen, mit dem Max von der Grün schon Ende der 70er Jahre auf die Gefahr des Rechtsradikalismus aufmerksam machte.

Der gebürtige Franke, der einen Großteil seines Lebens im Ruhrgebiet gelebt hat, wäre am 25. Mai 83 Jahre alt geworden. Der Bielefelder Pendragon-Verlag bringt derzeit eine auf zehn Bände angelegte Werkausgabe heraus, die ersten beiden Bände sind im März erschienen.

Georg Giesebrecht

Max von der Grün

### Info

#### Männer in zweifacher Nacht

224 Seiten, gebunden  
Pendragon 2009  
Preis: 19,90 Euro



#### Zwei Briefe an Pospischiel

336 Seiten, gebunden  
Pendragon 2009  
Preis: 22,90 Euro



## bitte wenden! 20 Jahre Mauerfall in der Literatur

Wie wurde und wird der historische Umbruch in literarischen Texten verarbeitet? Worin liegt die spezifische Qualität dieser Literatur für Aufarbeitung und Verständnis der Wende? Im Gedenkjahr 2009 beleuchtet das Literaturbüro Freiburg vom 19. bis 21. Juni mit dem Projekt „bitte wenden!“ den Beitrag von Autorinnen und Autoren aus Deutschland und den Ländern Mittelosteuropas zur Beschreibung und Deutung der Zeitenwende 1989/90 – vom Erzählen über die letzten Jahre des Sozialismus bis zu den Geschichten über das Leben danach.

In Lesungen und Gesprächen diskutieren Herta Müller, Juri Andrucho-wytsch, Marcel Beyer, Kurt Drawert, Attila Bartis und weitere Autoren über die Wechselwirkungen von Zeitgeschichte und künstlerischer Auseinandersetzung 20 Jahre nach der Friedlichen Revolution in Europa. Begleitet werden die Veranstaltungen von der Retrospektive „Winter adé. Filmische Vorboten der Wende“, einem Hörspiel und einer Schreibwerkstatt für Jugendliche.



[www.bitte-wenden.org](http://www.bitte-wenden.org)

Matt Dunn  
**Aus. Ende. Gelände.**  
 Knauer, 2009  
 429 Seiten, Taschenbuch  
 Preis: 12,95 Euro



### Und tschüs!

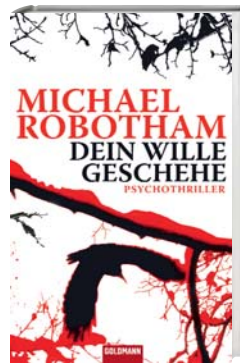
Fast wäre es gar nicht zu dieser Rezension gekommen, verspricht der Verlag doch vollmundig im Klappentext: „Endlich werden Frauen wissen, wie ihr Ex tickt.“ Stehen Frauen nicht schon vor der unlösbaren Aufgabe, ihren zukünftigen Ex zu enträtseln? Wen interessieren da die alten Geschichten? Doch vergessen wir den marktschreierischen Werbeslogan: Ex Ed, der die Hauptrolle spielt, ist so herrlich fiktiv, dass frau ihn sofort zum Ehrenverflossenen ernennen möchte.

Denn sind wir realistisch: Welcher verlassene Mann hört auf zu rauchen und zu trinken und beginnt stattdessen ein ehrgeiziges Fitness- und Lebensstilrelaunchprogramm? Ed tut genau dies, nachdem er in seiner leergeräumten Wohnung den Abschiedsbrief seiner Lebensgefährtin findet: „Du hast dich gehen lassen, und deswegen gehe ich“, lautet Janes letzte Botschaft. Angetrieben vom Wunsch, sie zurückzuerobern, und unter fachkundiger Anleitung seines besten Freundes und Sunnyboys Dan, krepelt Ed sein Leben um. Doch der Weg vom fülligen Couchpotatoe bis zum Frauenschwarm ist lang und voller Stolperfallen ... Ein liebenswertes Märchen, gespickt mit Situationskomik und witzigen Dialogen.

Nicole Kemper



Michael Robotham  
**Dein Wille geschehe**  
 Goldmann, 2009  
 576 Seiten, gebunden  
 Preis: 19,95 Euro



### Tod durch Manipulation

Eine nackte Frau steht auf der Clifton Bridge in Bristol. Auf ihrem Bauch prangt das mit Lippenschrift geschriebene Wort ‚HURE‘, an ihrem Ohr hält sie ein Handy. Der eilends herbeigerufene Psychotherapeut Joe O'Loughlin versucht die Lebensmüde von ihrem offensichtlichen Vorhaben abzuhalten. „Sie verstehen nicht“, sind die letzten Worte der Frau, bevor sie in den Tod springt. Für die Polizei ist der Fall zunächst abgeschlossen: Es war eindeutig Selbstmord. Die Tochter der Toten ist indes sicher, dass Christine Wheeler nicht freiwillig gestorben ist. Einige Tage später gibt es einen zweiten Todesfall: Christines Geschäftspartnerin wird erfroren aufgefunden, sie ist mit Handschellen an einen Baum gekettet. Und wieder gibt es keine Spuren von Fremdeinwirkung.

In seinem dritten Fall kämpft Joe O'Loughlin gegen einen perfiden Gegner, der die Technik der Manipulation zur tödlichen Waffe ausgefeilt hat. Als er dem Täter gefährlich nahe kommt, wird der Psychotherapeut selbst zum Zielobjekt. Und der Seelenbrecher kennt auch Joes schwächste Stellen ... Achtung, Lesesuchtgefahr! Robothams Thriller ist ein echter Pageturner, raffiniert konstruiert und packend bis zum Ende.

Nicole Kemper



Bernd Rade  
**Weiszeit**  
 Buch&media Verlag  
 186 Seiten, Paperback  
 Preis: 19,90 Euro

### Ein perfider Einfall

Bernd Rade vermietet in Zähringen Oldtimer – herrliche Zeugnisse der Autobaukunst. Jetzt legt der gebürtige Westfale mit „Weiszeit“ sein erstes Zeugnis als Autor ab. Sein Roman beginnt damit, dass auch sein Protagonist Luc Weinbrand einem Kommissar einen Oldtimer für seine Heirat mit der aufgeweckten Laura Sandstein vermietet, die bald Laura Laupner heißen wird. Dabei hat Weinbrand gerade so gar nichts mit Heirat und Zweisamkeit am Hut: Seine große Liebe Karo hat ihn verlassen. Ein Leben ohne Karo „kommt in meiner Betriebsanleitung nicht vor“. Weinbrand stürzt in eine tiefe Krise. Ein durchaus perfider Einfall des Autors, dass dieser unglückliche Mittdreißiger wegen seines Mercedes Cabrio 280 SE aus den 60ern mit ihm als Chauffeur ständig glückseligen, paarungsbereiten, hochzeitsfiebernden Paaren ausgesetzt wird, die ständig „Ja“ sagen. Luc sagt am liebsten zu allem „Nein“: zum Aufstehen, zum Ausgehen, zur Bedeutung der Tage. Zum Glück gibt es seine neue Nachbarin, Frau Rose, die ihn am Leben hält. Drei Jahre später verkauft ein geläuterter Luc seinen SE an Herrn Jansen, und der zeichnet sich zuallererst dadurch aus, dass er der Nachbar einer gewissen Laura Sandstein ist ...

bar

